

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Gemeinderatsfraktion Rheinstetten  
c/o Frau Babette Schulz  
Brunnenstraße 11  
76287 Rheinstetten

22. Oktober 2019

**Anfrage zur Grundschulentwicklung / Übergangszahlen vom 26.09.2019**

Sehr geehrte Frau Schulz,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre oben genannte Anfrage komme ich zurück und beantworte Ihre Fragen wie folgt:

**1. Wieviele der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Rheinstettener Grundschulen sind im Schuljahr 2019/20 für das Gymnasium im Schulzentrum angemeldet, wie viele für die Realschule, wie viele für die Hebelschule und wie viele -sofern bekannt- für Schulen in Karlsruhe, Ettlingen oder Durmersheim? (Bitte möglichst nach Grundschulen aufsplitten).**

Übergänge an weiterführende Schulen zum Ablauf Schuljahr 2018/19								
Grundschule	Gymnasien		Realschulen		SBBZ Hebelschule	Werk realschulen	Gemeinschafts- schulen	Gesamt
	WSG Rheinstetten	andere Gymnasien	RS Rheinstetten	andere Realschulen				
Rheinwaldschule	8	0	12	2 (Karlsruhe)	0	0	0	22
Pestalozzischule	11	0	13	0	0	0	0	24
Außenstelle Pestalozzischule (Alb.Schw.Schule)	17	3 (Karlsruhe)	14	2 (Karlsruhe)	0	1 (Ettlingen)	2 (Karlsruhe)	39
Schwarzwaldschule	5	0	11	0	0	0	2 (Karlsruhe)	18
Außenstelle Schwarzwaldschule (Joh.Ruppr.Schule)	22	1 (Karlsruhe) 1 (Durmersheim)	8	1 (Karlsruhe) 1 (Ettlingen) 1 (Linkenheim- Hochstetten)	1	1 (Karlsruhe)	2 (Durmersheim)	39
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>5</b>	<b>58</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>142</b>

**2. Wie viele Kinder besuchten im Kiga-Jahr 2018/19 Rheinstettener Kindergärten, wie viele Schulanfänger\*innen gab es im Schuljahr 2018/19, und wie viele Schüler\*innen insgesamt?**

Im Kindergartenjahr 2018/19 besuchten 771 Kinder Rheinstettener Kindergärten (Stand 07/2019). Angegeben ist die Zahl der Kinder, nicht die der belegten Plätze (U3-Kinder belegen 2 Plätze).

Lt. Schulstatistik (Stichtag 17.10.2018) gab es im Schuljahr 2018/19 insgesamt 172 Schulanfänger\*innen.

Insgesamt gab es lt. Schulstatistik 1.662 Schüler\*innen (inkl. weiterführende Schulen).

**3. Wie viele Schüler\*innen sind in Forchheim 2019/20 für Ganztagsklassen angemeldet, wie viele für Halbtagsklassen? Mussten auch gemischte Klassen gebildet werden?**

Für das Schuljahr 2019/20 wurden 138 Kinder für Ganztagsklassen und 149 Kinder für Halbtagsklassen angemeldet. Es wurde eine Mischklasse in Klassenstufe 1 gebildet.

**4. Wie viele der Grundschüler\*innen aus Mörsch und Neuburgweier sind 2019/20 ergänzend im Schülerhort angemeldet? Wie viele Schüler\*innen aus Mörsch und Neuburgweier besuchen eine Ganztagsklasse der Schwarzwaldschule?**

Aktuell besuchen 55 Grundschüler\*innen aus dem Stadtteil Mörsch und 1 Grundschüler aus dem Stadtteil Neuburgweier den Schülerhort.

Die Ganztagsklassen der Schwarzwaldschule sind mit Kindern aus den Stadtteilen Mörsch und Neuburgweier wie folgt belegt:

<b>Klassenstufe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>aus Mörsch</b>	8 Kinder	7 Kinder	2 Kinder
<b>aus Neuburgweier</b>	1 Kind	1 Kind	1 Kind

**5. Auf unsere letzte ähnliche Anfrage erhielten wir die Antwort, dass die Verwaltung mit ca. 900 zusätzlichen Einwohner\*innen in Bach-West und Stadtmittle - und somit zusätzlich 9 Kindern pro Jahrgang rechnet. Trifft dies so immer noch zu oder ist in inzwischen mit weiteren Zuwächsen zu rechnen? Sind die Kapazitäten aller Schularten voraussichtlich ausreichend?**

In der Informationsveranstaltung zur Grundschulentwicklung am 12.11.2018 wurde bezüglich der Auswirkung neuer Baugebiete von einer Zunahme von rd. 36 Grundschüler\*innen ausgegangen.

Demnach sind die vorhandenen Kapazitäten ausreichend.

Weitere Prognosen erfolgen im Rahmen der regelmäßigen Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung.

**6. Wie sind die Erfahrungen mit dem Ganztagsgrundschulbetrieb seit Anfang dieses Jahres? Wie entwickelt sich das Mittagsangebot? Konnten auch Rheinstettener Vereine für die Betreuung gewonnen werden?**

Diese Informationen wurden bei der Schulleitung angefragt und werden nachgereicht.

**7. Wie ist sicher gestellt, dass die positiven und weniger positiven Erfahrungen dokumentiert und ggf. mit in den Planungsprozess der Ganztagsgrundschulangebot in Mörsch einfließen?**

Die Entwicklung der Ganztagsgrundschule ist ein auf landespolitischen Entscheidungen basierender, am örtlichen Bedarf ausgerichteter Prozess. Dem Schulträger kommt dabei eine per Gesetz definierte Rolle zu. In dem von der Stadt im Jahr 2013 angestoßenen, und nach wie vor andauernden Grundschulentwicklungsprozess wurden in einem umfangreichen Partizipationsprozess Festlegungen (Qualitätsmatrix) für die örtliche Grundschulentwicklung, einschließlich der Einrichtung von zwei Ganztagsgrundschulen in den Stadtteilen Forchheim und Mörsch getroffen.

Bewusst sollen beide Ganztagschulen nacheinander eingerichtet werden, damit die bei der Einrichtung und beim der Ganztagschule in Forchheim gewonnenen Erkenntnisse bei der späteren Umsetzung der Ganztagschule in Mörsch berücksichtigt werden. Zu beachten ist allerdings, dass sich Profil und pädagogische Schwerpunkte der Schulen unterscheiden, d. h. nicht eins zu eins übertragen lassen. Auch wenn gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen, z.B. bei ergänzenden Betreuungsangeboten verwertet werden können, unterscheiden sich die Rahmenbedingungen, so dass auch unterschiedliche Maßnahmen greifen müssen. Eine Dokumentation erfolgt in der Verwaltung üblicher Weise in Form von Vorgangsakten, auf die bei Bedarf zurückgegriffen werden kann. Darüber hinaus findet im Zuge des formalen Verfahrens zur Einrichtung einer Ganztagschule, vor, während und auch nach dem Umsetzungsprozess intensiv Austausch und Abstimmung mit den zuständigen Stellen (Schulleitung, Schulverwaltung, Bauamt, Hauptamt usw.) statt.

Freundliche Grüße

Sebastian Schrempp